

1.

# Abbé Saint-Jean.

Emmy Destinn.

Leo Blech, Op. 17.

Ruhig bewegt. *leicht; kosend* *gebunden, etwas fromm*

Singstimme. 

1. Wie ist doch Eu-er Mund so rot,  
 2. Und Eu-re See-le ist so rein,  
 3. Und durch des Beichtstuhls Gittertor, } **Abbé Saint-Jean!**  
*ein wenig zögernd*

Klavier. *pp* *p* *p leise*

*im Zeitmaß* *p* *warm* *f*

{ Erschafft mir ei-ne sü-ße Not,  
 Sie glei-chet ei-nem Demantstein,  
 hört Tro-steswor-te leis mein Ohr, } **Ab-bé Saint-Jean!** { Es hatt' kein Mund im  
 Kein Flek-ken, auch kein  
 Ach, Eu-rer Gü-te

*im Zeitmaß* *zögernd* *im Zeitmaß*

*p* *mf* *p* *f*

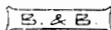
*leiser, schmerzlich* *zärtlich* *leise*

gan-zen Land mir so das Her-ze wundgebrannt,  
 Reiß kein Sprung, und seid doch noch so len-zes-jung,  
 sü-ßer Wein, er mil-dert nicht des Herzens Pei-n - } **Ab-bé Saint-Jean, Ab-bé Saint-Jean!**  
*ein wenig zögernd*

*Ruhig*

*p* *p* *pp*

Copyright U. S. A. 1907 by Ed. Bote & G. Bock, Berlin.



Eigentum der Verleger für alle Länder

16011

Ed. Bote & G. Bock, Berlin.

## 2. Lever.

Zierlich bewegt, nicht schleppend.

Aus dem wei-ten Him-mel - bet-te steigt Saint-  
Wie so jung ist die-se Wange! Ernst das

Jean im Nacht-ge - wand, er be - ginnt die To - i - let - te läs-sig,  
Aug' und den - noch mild, und Saint - Jean betrach - tet lan - ge sein ge -

träg mit wei - ßer Hand. Sei - den - strümpfe, Schuh mit Schnallen, wei - ße  
treu - es E - - ben - bild - Lü - chelnd dann gleichwie ein Sie - gel, legt er

Spit - zen legt er an - Je - der Frau muß er ge - fal - len ... )  
sei - ne Lip - pen an - und er küßt sein Bild im Spie - gel!

Ruhig. *voll*

O Saint-Jean, o Saint-Jean, o Saint-Jean!

### 3. Von zwei Schuhen.

Lebhaft bewegt, leicht und flüchtig.

Früh, wenn sei - ne wei - ßen Fü - ße in die  
Horch! die Uhr hat zehn ge - ru - fen! Drau - ßen

schwar - zen Strümpfe schlüp - fen, muß ob die - ses An - blicks  
sie zur Mes - se läu - ten.. Schnell muß ü - ber al - te

*ganz wenig zögernd*

Sü - - ße froh mein jun - ges Herz - chen hüpfen.)  
Stu - - fen ich zur na - hen Kir - che schrei - ten.)

*Ruhig, zärtlich.*

Mei - ne gan - ze See - len - ru - he nahmen mir zwei schma - le Schu - he,

*leicht, zierlich*

Schuh', die selbst an Wo - chenta - gen gro - ße Sil - berschnallen tra - gen.

Das gleiche Zeitmaß.  
*Fromm, kirchlich.*

O, Saint-Jean ist gut und mil - del Mit der blas - sen Au - gen Schimmer

gleich er ei - nem Heil - gen - bil - de an der Wand im Ker - zen - flim - mer.

*leise vor sich hin ohne Ausdruck*

Mei - ne gan - ze See - len - ru - he nah - men mir zwei schma - le Schu - he -

Schnell.  
hastig und sehr erregt im Ausdruck  
leise

Jean, Saint-Jean, nun laßt mich flü - stern je - - ner Sün - den

lan - ge Rei - he, die ich Euch im nächt - lich dü - stern

*schmerzerfüllt  
aufschreiend*

Trau - me al - le seh - nend wei - he! Mei - ne gan - ze See - len - ru - he

*nachlassend*

nah - men mir zwei schma - le Schu - he, Schuh', die selbst an Wo - chenta - gen

*leise*

gro - ße Sil - ber - schnal - len tra - gen --

Sehr mäßig.  
*ruhig*

Er doch spricht: „Du darfst nicht weinen! Lieben,

Tochter, hei-ßet: Le-ben! Knie-e nicht auf kal-ten

Stei-nen-ich ver-gab und werd' ver-ge-ben.“

Wie vorher.

*pp* *leise, zärtlich*

Mei-ne gan-ze See-lenru-he nahmen mir zwei schma-le Schu-he,

Schuh', die selbst an Wochen-ta-gen gro-ße Sil-ber-schnallen tra-gen!

# 4. Besuch.

Sehr ruhig, gleichmäßig, träumerisch.

Ro - te Funken

*mf* *pp*

This system shows the beginning of the piece. The vocal line starts with a whole rest, followed by a half note 'Ro' and a quarter note 'te' with an accent (^) over 'te'. The piano accompaniment begins with a half note chord in the right hand and a half note chord in the left hand. Dynamics are marked *mf* and *pp*.

*Verschiebung.*

glü - hen im Ka - min - Eu - re Wan - gen blü - hen

This system continues the vocal line with two measures of triplets. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and sustained chords in the left hand.

wie Jasmin - Eu - re Worte fül - len leis die Luft -

*pp*

This system continues the vocal line with a triplet in the first measure. The piano accompaniment maintains the eighth-note pattern in the right hand.

flüchtigen Sei - den - hül - len gleich ihr Duft. -

This system concludes the vocal line with a half note and a whole note. The piano accompaniment ends with a sustained chord in the left hand.

*ausdrucks-* Lenz und Win-ter fin - den hier Er - fül - lung heut,  
*voll*

*ohne Verschiebung*

Schnee und Blu-men-wi - den sie her - ab uns

*p l.H.*

*steigernd*

streut; Eu - rer Au - gen Veilchen, Eu - rer Schön-heit Schnee,

*zögernd*

Eu-res Blei-bens Weil-chen tut so wohl und weh. *molto rit.*

*Im Zeitmaß.* *zögernd*

Ja, Saint-Jean, wir bei - - de ken - nen je - - nen Sang,



*Im Zeitmaß.*

der im sü - - Ben Lei - - de tönt so sehn - suchts -

bang, der mit zar - tem Ko - - sen uns zu To - de

*sehr zögernd Im Zeitmaß.*

*sehr zögernd*

trifft, - der in ro - ten Ro - - sen birgt ein töd - lich

*Immer langsamer werdend.*

Gift. Ro - te Fun - ken glühen im Ka - min -

*Verschiebung.*

Eu - re Wan - gen blü - hen wie Jas - min!

# 5. Genesung?

Ruhig, volkstümlich.

Jean, Saint-Jean, Ihr seid so blü - hend wie ein Ap - fel - baum im Mai!

Doch wart nie - mals Ihr noch glü - hend bei der Sün - de Me - lo - dei?

*pp*

Und die Lust mit ih - rer rei - fen Reu' war nie bei Euch zu Gast?

*p*

Wie dann kön - net Ihr be - grei - fen je - des Fehls ge - hei - me Last?!

*zögernd*

Im Zeitmaß.

Jean, Saint-Jean, Ihr seid ein Wunder Eu-res al - ten Doms coeur d'or!

Mach - tet mir mein Herz ge - sun - der, als es je - mals war zu - vor!

Denn die hei - ße Stir - ne kühl't' ich in den Hän - den, die so weich,

*zögernd*

und in Eu - rem Kus - se fühlt' ich den Ge -

*mit großer Steigerung*

schmack vom Him - - - mel - reich!

*zögernd*

Im Zeitmaß.

## 6. Der Rosenkranz.

Sehr gemessen, zierlich und pointiert.

*zögernd*

Wenn er sei - ne weißen Hän - de auf die brau - nen Bü - cher legt,  
Wenn er dann die zar - te Wan - ge ge - gen sei - nen Betstuhl drückt,  
Und des Ro - senkranzes Ket - te, die des Gürtels Li - la ziert,

*etwas  
übertrieben*

Im Zeitmaß.

seuf - zen selbst die al - ten Bän - de tief be - wegt.  
träumt er, o so sel - ig lan - ge, welt - entrückt. Ja, Saint-  
trägt der Heil - ge auch im Bet - te, un - ge - niert.)

*zögernd*

Jean ist wirklich wunderbar, blau sind sei - ne Au - gen, reich sein Haar!

# 7. Ein Brief.

Ruhig, doch ja nicht schleppend.

*sehr traurig*

Jean, ich weiß nicht, wie's ge-kom-men!... Vor dem Feu-er  
Jean, Ihr sagt, daß hier auf Er-den Neu-es kaum man

*p*

*Verschiebung.*

saß ich lan-ge... Sei-ne schwü-len Glu-ten glom-men,  
könt' er-le-ben... Die-se neu-en Stun-den wer-den

*p*

und mir wur-de selt-sam ban-ge.  
oft mir noch zu den-ken ge-ben;

*mf* *p*

## Etwas belebter.

Ach die Licht-er! Blau-e, grün-e, ei-nes löscht des an- dern Pracht—  
die- se Ta-ge, die mein Wol-len un- ge- be- ten, un- ge- nannt,

*mf*

*ohne Verschiebung*

bei Vers 2 in das folgende Zeitmaß überghehen  
" " 1 gleiches Zeitmaß

glei- - chend ei- ner sel' - - gen Süh- ne spä- ter, hei- ßer  
schöp - - fend aus dem Ü - - ber- vol - len, lei- se legt in

*mf* *f* *mf*

## Viel belebter. (Mäßige Halbe.)

Lei- denschaft! Seht, die ro- ten Re- ste glü - - hen!  
Eu- re Hand.

*p* *p*

und das Le - - ben gleicht der Wel - le - - Mei- ne

*mf* *f*

*nachlassend*

Ro - - sen, sie ver - blü - - hen, *nachlassend* wel - - kend

*nachlassend* *Viel langsamer.*  
*Viertel lastend und schleppend.*

auf der stil-len Schwel - le - - Und wie rasch ver - geht das Hof - fen

auf der Stirn, die einst ein Wahn, glüh- end, fast zu Tod getroffen -

Wie anfangs. *schmerzlich* *leise, stöhnend*

A - sche! A - sche! O, Saint-Jean! -

# 8. Das Taschentuch.

Sehr zierlich und graziös.  
*Nicht schnell.* *zögernd* Im Zeitmaß.

Kam auf lei-sen Sohlen

zu Be-such, leg-te ganz ver-stoh-len in sein Buch

*zart*

ein ganz klei - nes, sei - den - fei - nes *fein* Spitzen - taschen -

*lieblich*

tuch. *etwas voller* Klei - nes Tuch aus Sei - de, Bo - te du,

The musical score is written in G major and 3/4 time. It consists of four systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a consistent rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand. The vocal line is characterized by a melodic contour that rises and then falls, with various dynamics and articulations. The lyrics are in German and describe a scene where a person sneaks into a room to steal a pocket square.



sprich von meinem Lei-de im-mer-zu; könn-test drü - ben

*p* *mf*

*zögernd* Im Zeitmaß.  
du doch trü- ben sei-ne Her - zens - ruh! — Doch Saint-Jean kennt kei-ne

*p*

bö - se Macht, sei - ne See-len-rei - ne hält die Wacht— —

*p*

und kein Feh - len kann ihm steh- len auch nur ei - ne Nacht!—

*p* *pp*

# 9. Der Kuß.

Sehr lebhaft, jubelnd.

Piano introduction in B-flat major, 2/2 time. The music is marked with a forte *f* dynamic. It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand, and a bass line with chords and eighth notes in the left hand.

And-re mö-gen sün-dig lie-ben, täg-lich häu-fend Schuld auf Schuld—

Vocal line with lyrics. The piano accompaniment is marked *p* (piano) and includes the instruction *l.H.* (left hand) for the right hand part of the piano accompaniment.

flek-ken-los ist mir ge-blie-ben mei-nes Hof-fens goldne Huld.

Vocal line with lyrics. The piano accompaniment is marked *mf* (mezzo-forte) and includes the instruction *l.H.* (left hand) for the right hand part of the piano accompaniment.

*sehr schwungvoll*

Durch ein duf-tend Ro-sen-tor kam das Glück, das mich er-

Vocal line with lyrics. The piano accompaniment is marked *p* (piano) and includes the instruction *l.H.* (left hand) for the right hand part of the piano accompaniment.

*zögernd* Im Zeitmaß.

kor, kam das Glück, das mich er-kor!

Etwas ruhiger.

Sei-ne hel-len Augen fragen nie nach

flücht'ger Din-ge Glanz, sei-ne frommen Finger tragen still den ernsten Ro-sen-

*selig*

kranz. Und der Lip-pe jun-ger Flaum spricht vom gold-nen Himmels-saum.

Wie anfangs.

And - re mö - gen

sün - dig bü - ßen ih - res Le - bens eit - len Tand - se - lig darf mein

Mund doch küs - sen sei - ne wei - ße, schma - le Hand.

*schwungvoll*

Durch ein duf - tend Ro - sen - tor kam das Glück, das mich er -

*breit* Im Zeitmaß.

kor, kam das Glück, das mich er - kor!

# 10. Beichte.

Ruhig.  
Wehmütig, verhalten im Ausdruck.

Jean, ich träum-te heu-te nacht, daß mich Eu-er Arm um-  
 Jüngst, als lei-se Eu-er Mund küs-send mei-ne Stirn ge-  
 Ach, ich ar-mes jun-ges Blut brenn' im hei-ßen Lust-ver-  
*durchgehends leise im Ton*

*pp*

*Verschiebung.*

*zögernd* *Ruhiger*

fan-gen, und ich küßt' die blas-se Pracht Eu-rer Wan-gen.-  
 trof-fen, biß die Lip-pen ich mir wund-o, dies Hof-fen!  
 lan-gen, Euch in se-lig sü-ßer Glut zu um-fan-gen!

Im Zeitmaß.

*zögernd im Zeitmaß (bis zum Schluß)*

Er-wa-chend schämt' ich mich so sehr- }  
 Er-wa-chend schämt' ich mich so sehr- } Wo kommt ein sol-cher Traum nur  
 Saint-Jean, ich schä-me mich so sehr- }

*p* *pp*

*ohne Verschiebung* *mit Verschiebung*

*selig* **Sehr ruhig.**

her, solch ein Traum!  
*zart und ausdrucksvoll* *verklingend*

*pp*

*alleg*

# II. Entsagung.

Ruhig, gefaßt.

Mei - ne stil - le Stu - be  
 Jean, — mein Freund, ich hab' — ge -  
 Seht, — wie mei - ne Stu - be

*sehr gleichmäßig*  
*p*

dü - stert, nur — des Feu - ers Däm - mer - schein —  
 lit - ten, wa - chend, träu - mend, stets — in Qual, —  
 dun - kelt, Schat - ten tan - zen an — der Wand, —

*p* *kein cresc.*

hält sie wach, — und lei - se flü - stert sei - ne  
 und ich hab' — mir nicht er - strit - ten Eu - res  
 und auf mei - nem Klei - de fun - kelt ei - ner

*p*

Copyright U. S. A. 1907 by Ed. Bote & G. Bock, Berlin.

Im Zeitmaß.

*zögernd*

*p*

Stim - me auf mich ein. — } Mär - chen weiß die Feu - er -  
 Mun - des Wein - po - kal. — }  
 Trä - ne Di - a - mant. — }

*Verschiebung*

zun - ge — flam - mend heiß — im Zau - ber - licht,

*mf*

e - wig al - te, e - wig jun - ge, — nur dies ei - ne

*p*

*ohne Verschiebung*

*beim letzten Vers immer langsamer*

weiß sie nicht, dies ei - ne nicht!      1. 2.      3. nicht!

*p*      *p*